

Trends zur Datenintegrität: Perspektiven 2021 für Chief Data Officers

Wie 300+ C-Level Data Executives in Nord- und Südamerika, EMEA und Asien-Pazifik Unternehmensdaten verwalten, um zuverlässige datengesteuerte Entscheidungen zu treffen

precisely

 **Corinium**

Inhalt

Klicken Sie zur Navigation unten

3

*Executive
Summary*

5

Methodik

6

*Stand der globalen
Datenintegrität im
Jahr 2021*

10

*Datenaufbereitung
bleibt die wichtigste
Aufgabe von
Datenteams*

11

*Für Stewardship und
Automatisierung
ist Datenintegrität
von entscheidender
Bedeutung*

14

*Unternehmen arbeiten
daran, Daten konsistent
und skalierbar
anzureichern*

15

*Bewältigung wichtiger
Herausforderungen bei
der Datenintegration*

18

*Nur wenige
Unternehmen
sind wirklich
datengesteuert*

19

*Zukunftstrends in der
Datenintegrität*

22

Fazit

Executive Summary

Fundierte Geschäftsentscheidungen hängen davon ab, dass Mitarbeitern, Business Intelligence (BI)-Werkzeuge und KI- oder Analysemodellen Daten zur Verfügung gestellt werden, die fehlerfrei, konsistent und mit dem richtigen Kontext versehen sind.

Wir bezeichnen das als „Datenintegrität“. Mit unserer ersten Umfrage zu Trends zur Datenintegrität wollen wir messen, wie effektiv dies von Unternehmen weltweit umgesetzt wird.

Dieser Bericht fasst unsere Erkenntnisse zusammen und erläutert, wie erfolgreich Unternehmen ihre Datenintegritätsprojekte umsetzen bzw. die Qualität sicherstellen, damit datenbasierte Geschäftsentscheidungen ermöglicht werden.

Unsere Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass die meisten Unternehmen überzeugt sind, dass die Basis für eine datengesteuerte Entscheidungsfindung und Automatisierung grundsätzlich vorhanden ist; sie berichteten jedoch auch von erheblichen Herausforderungen. Es ist noch ein weiter Weg, bis die Mitarbeiter datenbasierten Erkenntnissen mehr vertrauen als ihrer eigenen Intuition.

Derzeit sind 45 % der von uns befragten Führungskräfte im Begriff, Daten zu demokratisieren, um den Mitarbeitern Zugang zu datengesteuerten Erkenntnissen zu ermöglichen. Bei den meisten stecken diese Projekte noch in der „Early Adopter“-Phase.

Um strategische Ziele wie diese zu erreichen, müssen eine Reihe technischer und menschlicher Herausforderungen bewältigt werden. Den meisten unserer Teilnehmer an der Umfrage fehlt es nach wie vor an Personalressourcen und Lösungen, die sie für ein effektives Datenmanagement benötigen. 73 % geben an, dass fehlende Technologien oder Dienstleistungen, die die Datenintegration vereinfachen ihre Teams vor Herausforderungen stellen.

Unsere Untersuchung belegt jedoch auch die Leistungen, die Top-Führungskräfte erbringen, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Die Automatisierung von Datenmanagement-Prozessen, das Aufbrechen von Datensilos, die Ergänzung von Unternehmensdaten mit Daten von Drittanbietern, die Nutzung von Standortinformationen für Geschäftseinblicke und die Einführung von Low-Code-/No-Code-Umgebungen haben sich als Maßnahmen herauskristallisiert, die Unternehmen zur Verbesserung der Datenintegrität ergreifen können. ■

Erkenntnisse

40%



ist der durchschnittliche Zeitanteil, den die Datenteams für die Datenbereinigung, -integration und -aufbereitung aufwenden

88%



haben mit der Einbindung von Automatisierung in ihre Datenmanagementprozesse begonnen

35%



der Befragten sagen aus, dass Mitarbeiter datengesteuerten Erkenntnissen vertrauen werden, die im Widerspruch zu ihren eigenen Intuition steht

82%



erklären, dass Bedenken über die Datenqualität ein Hindernis für ihre Datenintegrationsprojekte darstellen

88%



erklären, dass der Mangel an Mitarbeitern mit dem richtigen Fachwissen eine Herausforderung für ihre Datenintegrationsprojekte darstellt

80%



finden die Gewährleistung einer durchgängig konsistenten und skalierbaren Datenanreicherung als herausfordernd

Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Methodik

Diese repräsentative globale Umfrage unter 304 Führungskräften wurde im April und Mai 2021 durchgeführt. Von den Teilnehmern waren 60 % in Nord-/ Südamerika, 20 % in EMEA und 20 % in der Region Asien-Pazifik tätig.

Die Befragten wurden aus globalen Unternehmen mit mindestens 2.500 Mitarbeitern ausgewählt; sie sind für die Datenstrategie-Aufgaben ihrer Organisation verantwortlich. Hierbei handelt es sich um Personen auf der C-Level-Ebene: Chief Data Officer, Chief Data Analytics Officer, Chief Analytics Officer und Chief Data and Information Officer.

Ihre Unternehmen sind in den Sektoren Finanzdienstleistungen (20 %), Versicherung (15 %), Einzelhandel (15 %), Telekommunikation (15 %),

Gesundheitswesen oder Pharmazie (10 %), Transport oder Logistik (5 %), öffentliche Verwaltung oder Bildungswesen (5 %) und Software oder Technologie (5 %) tätig. Die restlichen 10 % wurden aus anderen Branchen ausgewählt.

Wir haben den Umfrageteilnehmern 15 Fragen zu deren Unternehmensstrategien hinsichtlich der Datenintegrität, einschließlich ihrer Ansätze zur Datenqualität, Datenintegration, Location Intelligence und Anreicherung von Unternehmensdaten mit Daten aus Drittquellen gestellt.

Anschließend haben wir unsere Ergebnisse mit Kommentaren von acht Branchenexperten zusammengeführt, um diese Erkenntnisse in einen Kontext zu stellen und den tatsächlichen Stand der Datenintegrität in Unternehmen im Jahr 2021 zu vermitteln. ■

Mit Beiträgen von:



Dan Costanza
MD und Chief Data Scientist, Banking, Capital Markets and Advisory, Citi



Vipul Parmar
Global Head of Data Management, WPP



Hartnell Ndungi
Chief Data Officer, Absa Bank Kenia



Dan Power
MD, Data Governance, Global Markets, State Street



Gladwin Mendez
Data Officer, Fisher Funds



Tomas Sanchez
Chief Data Architect, Office for National Statistics (GB)



Amy O'Connor
Chief Data and Information Officer, Precisely



Guy Taylor
Director of Data Science und Interim Director of Experimentation, Booking.com

Status quo der globalen Datenintegrität im Jahr 2021

SCHLÜSSELERKENNTNIS

Führende globale Unternehmen verzeichnen Erfolge mit Analyse- und KI-Projekten. Mangelhafte Datenintegrität behindert jedoch in vielen Fällen datengesteuerte Initiativen

Wenn die Verantwortung für kritische Entscheidungen in den Händen von Daten- und Analyseexperten liegt, ist es wichtig, dass die Informationen, die sie an die Interessengruppen des Unternehmens weitergeben, absolut zuverlässig sind.

Unsere erste Umfrage zu den Trends zur Datenintegrität, an der 304 Führungskräfte aus den Bereichen Daten, Analytik und KI teilnahmen, belegt, dass Unternehmen heute eine Reihe von geschäftskritischen Prioritäten gesetzt haben, die eine Grundlage aus vertrauenswürdigen Daten benötigen.

Allem voran geben 63 % an, dass Geschäftsinitiativen, die auf die Erfüllung der Anforderungen an die Kundenerfahrung ausgerichtet sind, Auswirkungen auf ihre Prioritäten für 2021 haben. Inzwischen sagen 58 %, dass die Einführung oder Skalierung von KI- und Advanced-Analytics-Initiativen zu ihren Prioritäten gehört, und 49 % sagen dasselbe über die Erfüllung von Compliance- und aufsichtsbehördlichen Vorgaben. ▶

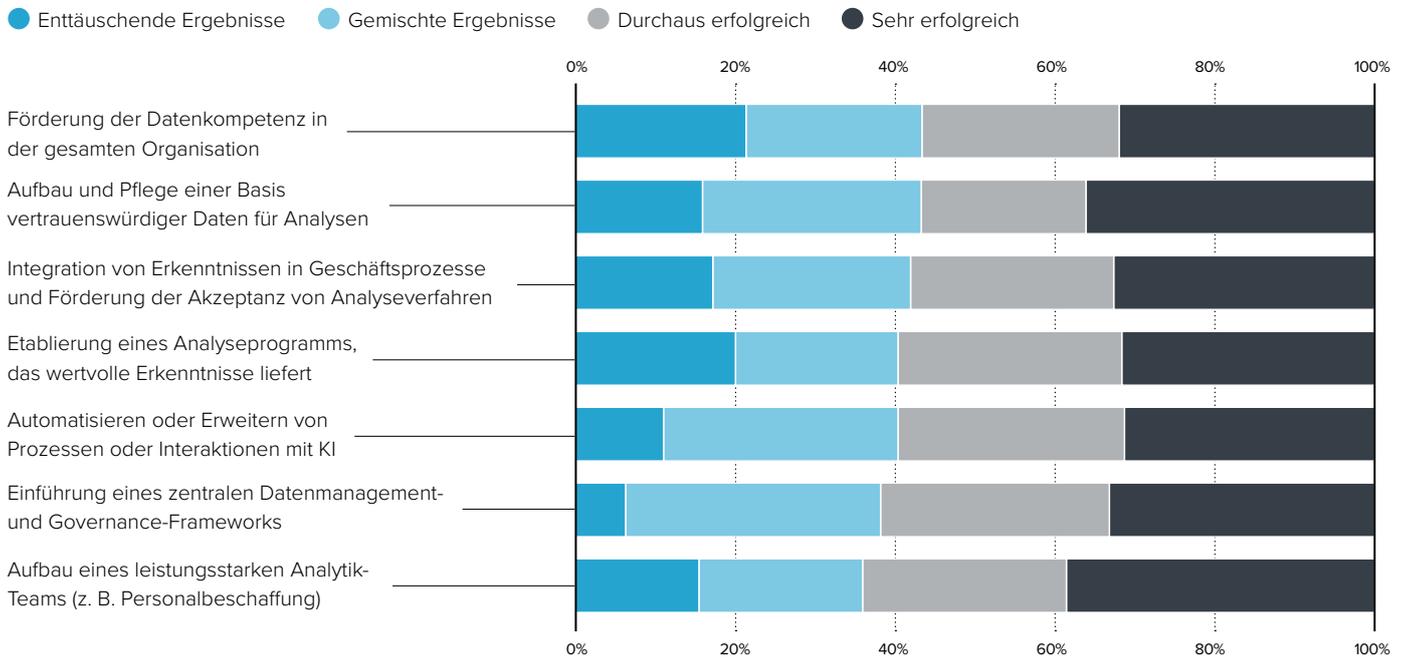
„Die Dringlichkeit wächst, da Unternehmen in allen Branchen und Regionen bedeutende Initiativen zur digitalen Transformation durchführen“

Amy O'Connor

Chief Data and Information Officer, Precisely

Datengesteuerte Investitionen liefern gemischte Ergebnisse

Bitte bewerten Sie das bisherige Erfolgsniveau Ihrer Organisation bei jedem der folgenden Ziele der Daten- und Analysestrategie



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Gleichzeitig berücksichtigen 48 % in ihren Plänen für 2021 die Möglichkeit des mobilen Arbeitens, die Erleichterung von Hyperpersonalisierung und die Rationalisierung von Unternehmensdaten nach Fusionen oder Übernahmen.

„Die Dringlichkeit wächst, da Unternehmen in allen Branchen und allen Regionen bedeutende Initiativen zur digitalen Transformation unternehmen“, meint Amy O’Connor, Chief Data and

Information Officer beim Spezialisten für Datenintegrität Precisely. „Wenn diese Programme erfolgreich sein sollen, müssen sie auf einem Fundament von Datenintegrität aufgebaut sein.“

„Datenintegrität“ ist die Grundlage für den Erfolg von Analyse- und Erkenntnisprojekten. Um die Datenintegrität zu wahren, muss sichergestellt werden, dass die Daten korrekt erfasst werden und während ihrer gesamten Lebensdauer

korrekt bleiben, wenn sie abgerufen oder verwendet werden. Wichtig ist jedoch, dass Datenintegrität nicht nur ein anderer Ausdruck für Datenqualität ist.

Jede Geschäftsentscheidung hängt von vertrauenswürdigen Daten ab. Sie sind alle abhängig von der Qualität, Genauigkeit und Konsistenz, um den dazugehörigen Kontext zu identifizieren. Datenqualität und Datenanalytik stehen somit eng in Verbindung und müssen in den Fokus unternehmerischen Handelns gerückt werden.

Precisely definiert die Datenintegrität als Sicherstellung von vertrauenswürdigen, genauen und konsistenten Unternehmensdaten, um den richtigen Kontext für fundierte Geschäftsentscheidungen zu gewährleisten.

Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass die meisten Unternehmen noch viel Arbeit vor sich haben, wenn sie diesen Standard erreichen und eine solide Datenintegrität gewährleisten wollen, auf die sich die Interessengruppen des Unternehmens bei ihren Entscheidungen tatsächlich verlassen können. ▶

„Sie müssen Ihren Daten eine weitere Dimension hinzufügen und sie im Kontext betrachten - nicht nur das Wer und das Was, sondern auch das Wann, Wo und Warum“

Amy O’Connor

Chief Data and Information Officer, Precisely

Datenintegrität ermöglicht den Erfolg von Analytics

Unsere Untersuchungen zeigen, dass viele Unternehmen überzeugt sind, die Grundlagen für die datengesteuerte Entscheidungsfindung und Automatisierung erfolgreich gelegt zu haben.

61% der von uns befragten Führungskräften geben an, dass sie ihr Fundament für Datenmanagement und Datenverwaltung zumindest „durchaus erfolgreich“ eingeführt haben, 33% sagen, dass sie dies „sehr erfolgreich“ getan haben.

Mittlerweile geben 55% an, dass sie eine Basis vertrauenswürdiger Daten für Analysen zumindest „durchaus erfolgreich“ aufgebaut haben und pflegen. Allerdings berichten 42%, dass ihre Versuche, dies zu tun, „gemischte“ oder „enttäuschende“ Ergebnisse erbracht haben. Im Finanzdienstleistungssektor springt diese Zahl auf 50%.

„Wir werden als Branche langsam reif“, meinte Guy Taylor, Director of

„Nach den Erfahrungen in meinen früheren Funktionen ist Datenintegrität ein Bereich, den wir alle in APAC verbessern können.“

Gladwin Mendez

Data and Information Security Officer, Fisher Funds

Data Science and Analytics und Interim Director of Experimentation beim Online-Reiseunternehmen Booking.com. „Allmählich lernen wir, welche Fähigkeiten und Kapazitäten wir brauchen, um unsere Arbeit besser zu machen.“

Der Anteil der Befragten, die von enttäuschenden oder gemischten Ergebnissen bei diesen beiden Zielen berichten, zeigt jedoch, dass viele Unternehmen noch Arbeit vor sich

haben, um die Integrität der von ihnen verwalteten Daten sicherzustellen.

„Nach den Erfahrungen in meinen früheren Funktionen ist Datenintegrität ein Bereich, den wir alle in APAC verbessern können, mit einigen bemerkenswerten Ausnahmen, die typischerweise Startups sind und mit einer datenorientierten Denkweise begonnen haben“, erläutert Gladwin Mendez, Data and Information Security Officer bei der Investmentgesellschaft Fisher Funds.

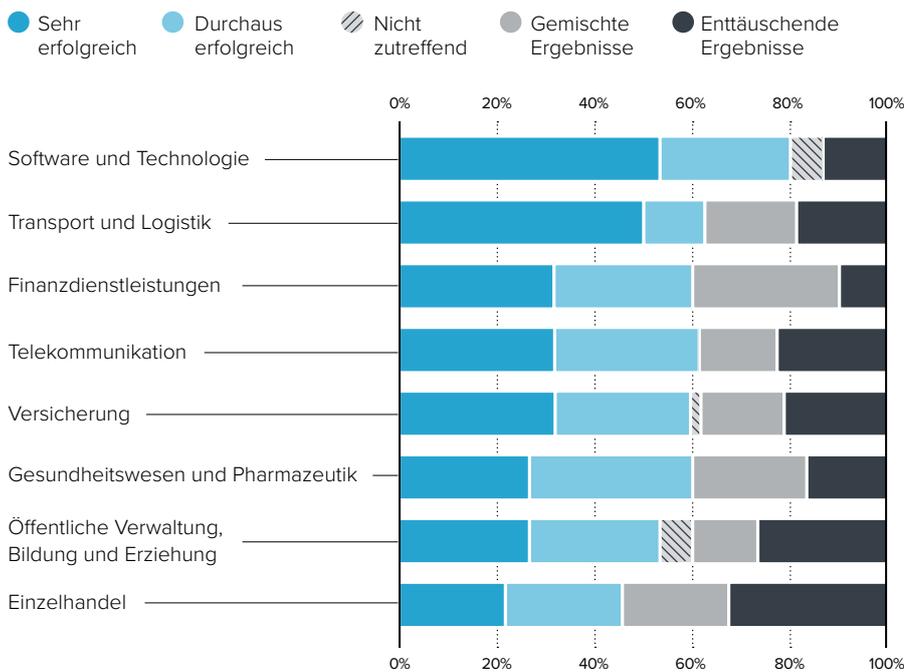
Die Schaffung dieser „Datengrundlagen“ ist entscheidend für den Erfolg von Initiativen, die darauf abzielen, mit den Datenbeständen eines Unternehmens Mehrwert zu schaffen. Dies könnte der Grund dafür sein, dass 41% sagen, ihre Versuche, ein wertsteigerndes Analyseprogramm aufzubauen, hätten zu „gemischten“ oder „enttäuschenden“ Ergebnissen geführt.

Ebenso haben 42% Schwierigkeiten, Prozesse mit KI zu automatisieren oder zu erweitern, die Einführung von Analysen voranzutreiben oder Erkenntnisse in Geschäftsprozesse einzubinden, und melden in allen diesen Bereichen „gemischte“ oder „enttäuschende“ Ergebnisse.

Wenn es um die Einführung von Analytics geht, zeigen der öffentliche Sektor und der Bildungssektor am wenigsten Fortschritt. Ganze 73% der Befragten in diesen Branchen geben an, dass ihre Versuche, Erkenntnisse in Geschäftsprozesse einzubinden, „gemischte“ oder „enttäuschende“ Ergebnisse erbracht haben. ▶

Technologieunternehmen sind Vorreiter bei der Erkenntnisgewinnung

Wie erfolgreich haben Sie ein Analyseprogramm etabliert, das wertvolle Erkenntnisse liefert?



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Nur wenige vertrauen Daten mehr als ihrer eigenen Intuition

Während viele der Befragten angeben, vertrauenswürdige Datenquellen etabliert zu haben, die von den Mitarbeitern genutzt werden können, um wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, zeichnen ihre Kommentare zur Verwendung dieser Erkenntnisse durch die Interessengruppen ein anderes Bild.

Nur etwa ein Drittel der Befragten gibt an, dass ihre Kollegen auf datengestützte Erkenntnisse vertrauen die ihrer eigenen Intuition nicht entsprechen. Inzwischen sagen 22 %, dass die Mitarbeiter datengestützten Erkenntnissen generell nicht trauen, und 44 % berichten, dass die Mitarbeiter Erkenntnissen aus Daten nicht trauen, die ihr „Bauchgefühl“ nicht bestätigen.

Diese Ergebnisse werfen ein Licht auf den wahren Zustand der Datenintegrität in der heutigen Welt. Wenn datengesteuerte Erkenntnisse nicht wiederholbar und nicht über alle Geschäftsbereiche hinweg durchgängig sind oder nicht im richtigen Kontext für eine akkurate Entscheidungsfindung präsentiert werden, kann es sein, dass die Mitarbeiter ihnen vermeintlich zu Recht misstrauen.

„Wenn die Menschen den Erkenntnissen nicht vertrauen, werden sie nicht danach handeln, besonders wenn die Erkenntnisse im Widerspruch zu ihrem so genannten Bauchgefühl stehen“, meint Dan Power, Managing Director von Data Governance, Global Markets beim

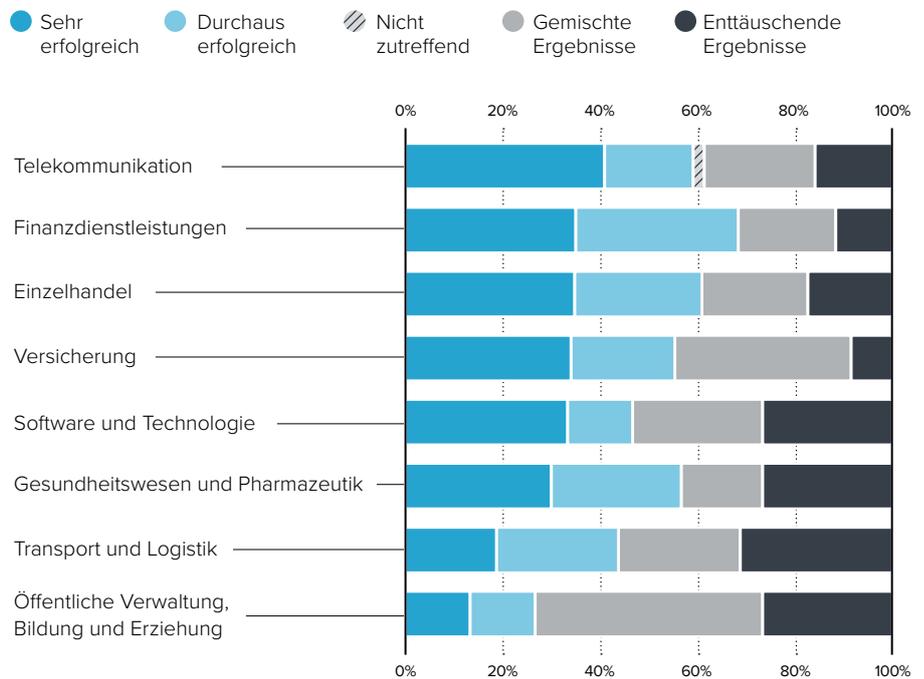
„Wenn die Mitarbeiter den Erkenntnissen nicht vertrauen, werden sie nicht danach handeln, besonders wenn die Erkenntnisse im Widerspruch zu ihrem so genannten Bauchgefühl stehen.“

Dan Power

MD of Data Governance, Global Markets, State Street

Die meisten Unternehmen übernehmen sich mit der Einführung von Analytics

Wie erfolgreich integriert Ihr Unternehmen datengesteuerte Erkenntnisse in bestehende Geschäftsprozesse und treibt die Einführung von Analytics voran?



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Finanzdienstleister State Street. „Bei der Lösung dieser Herausforderung geht es teilweise darum, sich von der Aussage ‘ich traue den Ergebnissen nicht’ nach rückwärts zu arbeiten.“

Power argumentiert, dass mangelndes Vertrauen in Daten seine Wurzeln in Fragen über die Qualität der Quelldaten oder Misstrauen gegenüber „Black Box“-Algorithmen haben kann, deren

Funktionsweise für Mitarbeiter nicht nachvollziehbar ist.

„Der potenzielle Einfluss von Daten ist enorm und dient nicht nur als Confirmation Bias von Entscheidungsträgern“, fügt O’Connor hinzu. „Der wahre Wert von Daten besteht darin, verborgene Zusammenhänge aufzudecken und neue Erkenntnisse zu gewinnen, die einem Unternehmen helfen, sich wirklich zu verändern und zu wachsen.“

Die Schaffung von Vertrauen in Daten innerhalb eines Unternehmens beginnt mit der Datenintegrität. Daten, die zur Gewinnung von Erkenntnissen verwendet werden, müssen genau, konsistent und mit Kontext für die geschäftliche Entscheidungsfindung gefüllt sein.

Während die meisten Unternehmen zumindest einige Erfolge bei den Grundlagen der Datenintegrität melden, zeigen unsere Untersuchungen, dass sie noch einen weiten Weg vor sich haben, wenn sie ihre Mitarbeiter mit wertvollen, vertrauenswürdigen Erkenntnissen in großem Umfang ausstatten wollen. ■

Die Datenaufbereitung bleibt die wichtigste Aufgabe des Datenteams

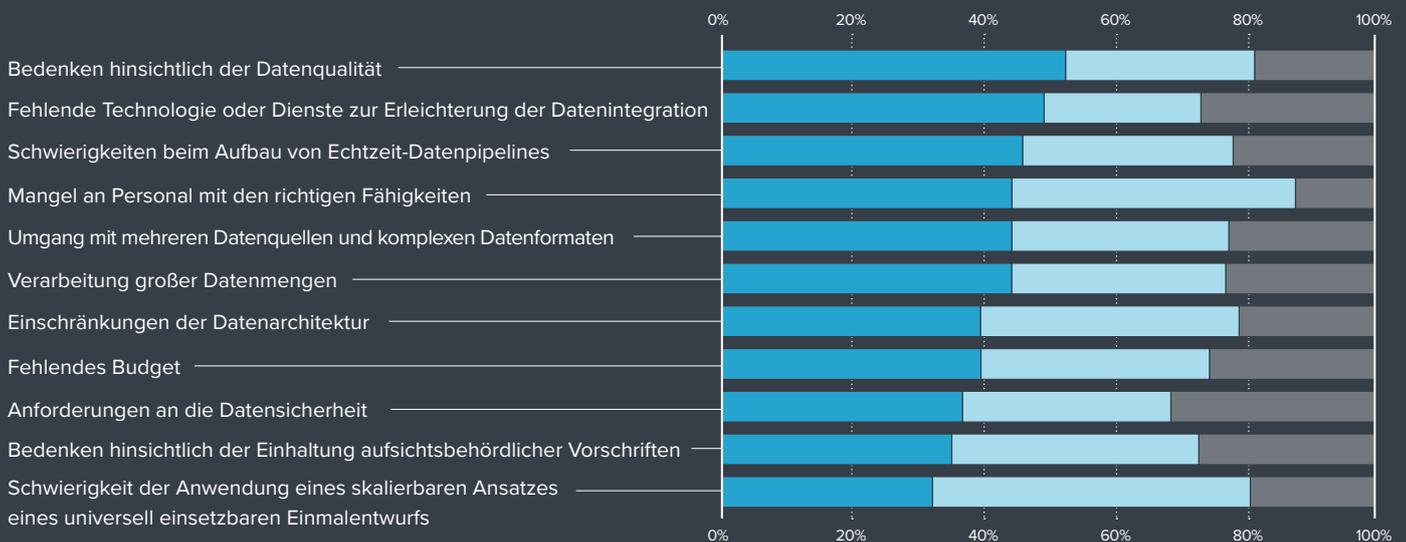
SCHLÜSSELERKENNTNIS

Unternehmen haben immer noch mit einer Reihe von Herausforderungen im Bereich der Datenintegrität zu kämpfen. Infolgedessen verbringen Daten- und Analyseexperten immer noch den Löwenanteil ihrer Zeit mit der Datenaufbereitung

Probleme mit der Datenintegrität erschweren Datenintegrationsprojekte

Bitte bewerten Sie die folgenden potenziellen Hindernisse in Bezug auf die Datenintegration in Ihrem Unternehmen

● Sehr anspruchsvoll ● Durchaus anspruchsvoll ● Nicht anspruchsvoll



Viele Themen beeinflussen die Datenqualität im Unternehmen

Bitte stufen Sie die folgenden potenziellen Hindernisse ein, die für Initiativen Ihrer Organisation zur Datenqualität relevant sind. (Das anspruchsvollsten Hindernis ist „1“)



3.7

Umgang mit falsch eingegebenen Daten

4.4

Verbinden von Richtlinien und Regeln mit Daten

4.6

Umgang mit unvollständigen Daten

4.8

Umgang mit inkonsistenten Datendefinitionen

5.0

Abgleich inkonsistenter Datenformate

5.7

Verarbeitung großer Datenmengen

6.4

Mangel an Personal mit den richtigen Fähigkeiten

6.6

Verwaltung einer Vielzahl von Datenquellen

6.9

Unzureichende Werkzeuge für das Qualitätsmanagement von Daten

7.1

Ineffiziente Prozesse zur Messung der Datenqualität

40%



Der durchschnittliche Zeitanteil, den Datenteams für Datenbereinigung, -integration und -aufbereitung aufwenden

80%



Der Anteil ihrer Zeit, den einige Befragte für Datenbereinigung, -integration und -aufbereitung aufwenden

Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Datenintegrität ist entscheidend für Administration und Automatisierung

SCHLÜSSELERKENNTNIS

Durch das Automatisieren von Datenqualitätsprüfungen und die Entwicklung effektiver Datenverwaltungsprozesse müssen Daten-Teams weniger Zeit für die Datenaufbereitung aufwenden und haben mehr Zeit für die Steigerung der Wertschöpfung.



Da Volumen, Geschwindigkeit und Vielfalt der von Unternehmen verarbeiteten Daten exponentiell zunehmen, wird es für Datenteams zunehmend schwieriger, die Datenintegrität zu gewährleisten.

Unsere Studie Trends zur Datenintegrität im Jahr 2021 zeigt, dass das Datenteam durchschnittliche 40 % seiner Zeit damit verbringt, Daten zu bereinigen, einzubinden und für die Verwendung in Analysen aufzubereiten. Einige Umfrageteilnehmer berichten, dass sie bis zu 80 % ihrer Zeit für diese Aufgaben aufwenden.

Datenverarbeitungsaktivitäten sind zwar zeitaufwändig, jedoch riskieren Unternehmen, die gleich zu Beginn die Analyse ihrer Daten in Angriff nehmen,

das Vertrauen der Stakeholder in datengesteuerte Erkenntnisse.

Folglich müssen Unternehmen ihren Datenteams helfen, den Zeitaufwand für diese Aufgaben zu reduzieren, indem sie die Prozesse im Datenlebenszyklus optimieren.

„Datenmanagement und Datenarchitektur ist ein langwieriger Prozess“, meint Tomas Sanchez, Chief Data Architect beim britischen Office for National Statistics (ONS). „Es braucht viel Zeit, um zu planen, und noch mehr Zeit, um sicherzustellen, dass die Praktiken des Datenmanagements tatsächlich befolgt werden.“ ▶

„Es ist sehr wichtig, dass die Mitarbeiter die richtigen Prioritäten setzen, damit sich ihre Daten als zweckgerecht qualifizieren.“

Vipul Parmar

Global Head of Data Management, WPP

Herausforderungen der Datenqualität

Datenqualität ist eine Schlüsselkomponente von Datenintegrität, und sie ist für den Erfolg jeder Daten- und Analysestrategie unerlässlich. Unsere Untersuchungen zeigen jedoch, dass viele Unternehmen immer noch ohne die notwendigen Lösungen und Ressourcen für ein effektives Datenqualitätsmanagement arbeiten.

Von den über 300 von uns befragten Führungskräften sind nur 60 % der Meinung, dass sie über die notwendigen personellen Ressourcen verfügen, um ihre Daten effektiv zu verwalten.

„Es wird viel aufgeräumt, aber das ist nicht immer effektiv“, meint Vipul Parmar, Global Head of Data Management beim Werberiesen WPP. „Die Mitarbeiter müssen ein Verständnis für Datenqualität entwickeln. Sie müssen sicherstellen, dass sie die richtigen Prioritäten gesetzt haben, damit sich ihre Daten als zweckgerecht qualifizieren.“

Hartnell Ndungi, Chief Data Officer

„Bei der Bewältigung von Herausforderungen in der Datenintegration geht es darum, zu wissen, wo man anfangen muss, um eine Blockierung durch die Analysierung zu vermeiden, pragmatisch zu sein und die Zustimmung der verschiedenen Interessengruppen zu erhalten.“

Gladwin Mendez

Data and Information Security Officer, Fisher Funds

bei Absa Bank Kenia, ist der Ansicht, dass das komplexe Geflecht von Altsystemen, mit dem Unternehmen umgehen müssen, das Verständnis und das Management von Daten umso arbeitsintensiver macht.

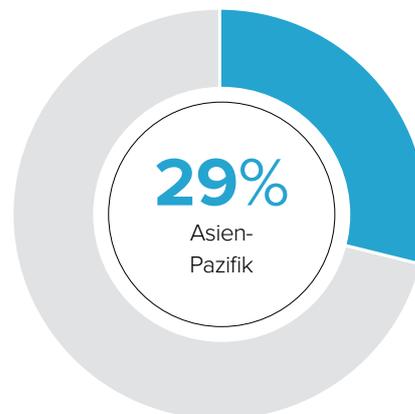
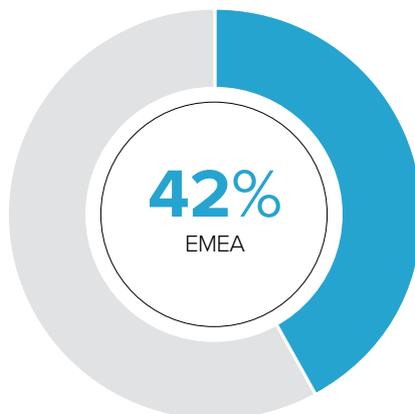
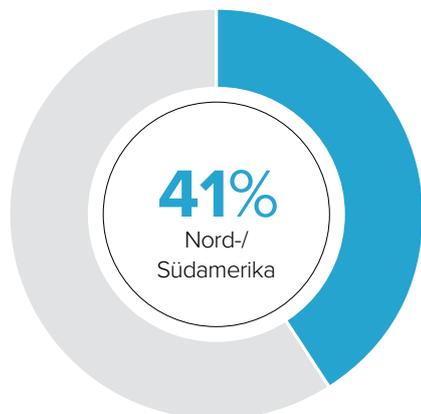
„Jedes Mal, wenn Sie eine neue Plattform oder Anwendung einführen, spielt die Integration eine erhebliche Rolle“, sagt Ndungi. „Das schafft ein sehr komplexes Umfeld aus Daten und Systemarchitektur. Meistens muss man einige Erleichterungen oder „Work-

Arounds“ schaffen, wie die Data-Lineage erreicht wird.“

Als Folge dieser Herausforderungen geben 26 % der Befragten an, dass ihre Teams nicht wissen, welche Daten in ihrem Unternehmen vorhanden sind oder wo sie gespeichert sind, 29 % geben an, dass es ihnen an gut gepflegten Master- oder Referenzdatensätzen mangelt, und 27 % sagen, dass ihre Data-Governance-Richtlinien die Einhaltung von Vorschriften und die Datenqualität nicht sicherstellen. ▶

Europäische Unternehmen geben an, die meiste Zeit mit Datenbereinigung zu verbringen

Wie viel Prozent ihrer Zeit verbringen Ihre Datenteams im Durchschnitt mit Aufgaben zur Datenbereinigung, -integration und -aufbereitung?



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Zwei Wege zur Verbesserung der Qualität von Unternehmensdaten

Unsere Studie hebt zwei Schritte hervor, die Datenverantwortliche unternehmen müssen, um die Qualität der Daten in ihren Unternehmen zu verbessern.

Zunächst müssen die verantwortlichen Führungskräfte die Zustimmung zur Implementierung neuer Prozesse sicherstellen, um die von ihren Teams identifizierten Probleme an der Quelle zu beheben.

Heute geben nur 43 % der Teilnehmer unserer Umfrage an, dass sie über klare und effektive Prozesse für die Datenhaltung oder die Verwaltung von Daten verfügen. Inzwischen sagen 34 %, dass sie diese Prozesse entweder nicht etabliert haben oder dass sie nicht effektiv funktionieren.

„Sie müssen ein Team von Data Stewards oder Data Operations-Leuten haben, die für die Behebung von Datenqualitätsproblemen verantwortlich sind“, sagt Dan Power, MD of Data Governance, Global Markets bei State Street. „Ich habe Fälle gesehen, in denen diese Ausnahmen in ein Protokoll geschrieben wurden, aber niemand sieht sich das je an!“

„Das Messen und Identifizieren von Datenqualitätsproblemen ist der einfache Teil“, stimmt Gladwin Mendez, Data and Information Security Officer bei Fisher Funds, zu. „Es zu sanieren und die Mitarbeiter zur Teilnahme zu motivieren, ist die eigentliche Herausforderung.“

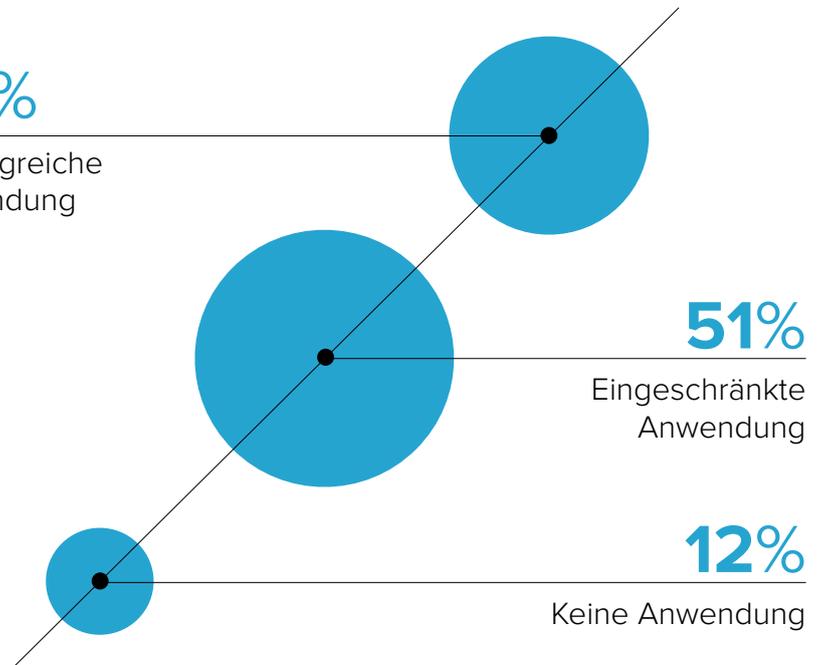
Zweitens müssen Unternehmen die Automatisierung nutzen, um

Die Prozessautomatisierung von Datenqualität wird noch wenig genutzt

Wie würden Sie den aktuellen Automatisierungsgrad beschreiben, der in die Prozesse des Datenqualitätsmanagements Ihres Unternehmens integriert ist?

37%

Umfangreiche Anwendung



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Datenqualitätsprozesse so weit wie möglich zu rationalisieren.

Unsere Untersuchungen zeigen, dass viele Unternehmen in diesen Bereich investieren. Ganze 88 % der Umfrageteilnehmer geben an, dass sie eine gewisse Automatisierung in

ihre Datenqualitätsprozesse eingebaut haben, wobei 37 % angaben, dass sie automatisierte Datenqualitätsprüfungen in großem Umfang nutzen.

Eine stärkere Automatisierung dieser Prozesse hat auch sekundäre Vorteile, wie z. B. die Senkung der für eine effektive Verwaltung der Unternehmensdaten erforderlichen Personalressourcen. Dies wiederum macht es den Datenteams leichter, die anderen Herausforderungen an die Datenintegrität zu bewältigen, mit denen sie heute konfrontiert sind.

„Der größte Killer von Data-Governance-Projekten ist die fehlende Automatisierung“, folgert Power. „Anbieter von Datenqualitäts-Lösungen, egal ob sie in einen Datenmanagement-Katalog integriert sind oder nicht, müssen KI- und ML-Techniken besser einbinden.“ ■

„Der größte Killer von Data-Governance-Projekten ist der Mangel an Automatisierung“

Dan Power

MD of Data Governance, Global Markets, State Street

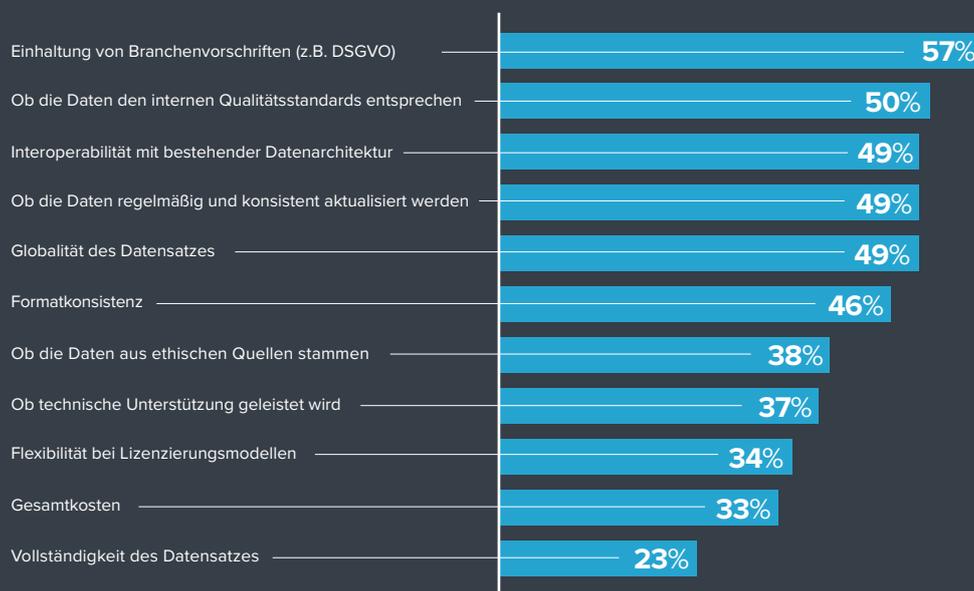
Unternehmen arbeiten daran, Daten konsistent und skalierbar anzureichern

SCHLÜSSELERKENNTNIS

Unternehmen reichern ihre eigenen Daten mit Daten aus Drittquellen an. Die meisten finden jedoch, dass es eine Herausforderung ist, dies konsequent in großem Umfang zu tun

Führungskräfte nutzen viele Kriterien, um neue Datenquellen zu bewerten

Welche der folgenden Faktoren sind bei der Auswertung externer Datenquellen zu beachten?



27

Die durchschnittliche Anzahl der Datenquellen von Drittanbietern, die ein Unternehmen derzeit in seine Datenarchitektur integriert hat

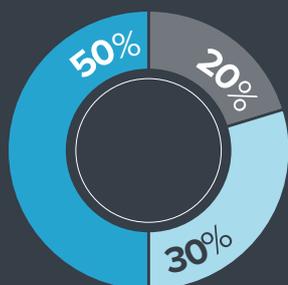
90

Die maximale Anzahl der Datenquellen von Drittanbietern, die die Befragten in ihre Datenarchitektur integriert haben

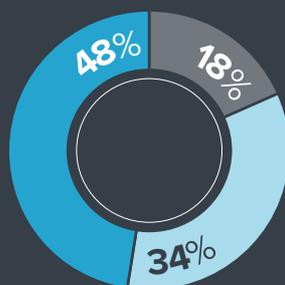
Die Nutzung von Location Intelligence ist eine Herausforderung

Bitte bewerten Sie die folgenden potenziellen Hindernisse für die Verwendung von Standortdaten zur Datenanreicherung, wie sie für Ihr Unternehmen zutreffen

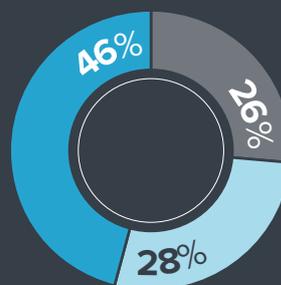
● Sehr anspruchsvoll ● Durchaus anspruchsvoll ● Nicht anspruchsvoll



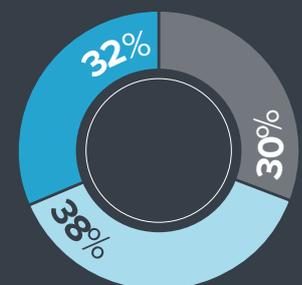
Schwierigkeit, Daten durchgängig oder in großem Umfang anzureichern



Schwierigkeiten beim unternehmensweiten Einsatz zugänglicher Standortanalysen



Schwierigkeiten bei der Anpassung von Adressdaten an den Zweck



Schwierigkeit, eine konsistente Ansicht über mehrere Datenformate hinweg zu erhalten

Quelle: Corinium Intelligence, 2021



Bewältigung wichtiger Herausforderungen bei der Datenintegration

SCHLÜSELERKENNTNIS

Datenverantwortliche sehen gemeinsame Datenplattformen und Low-Code-Umgebungen als kosteneffiziente Möglichkeiten, das Defizit an Ressourcen und Fachkräften für die Datenintegration zu beheben

Die Integration von Daten aus verschiedenen Quellsystemen ist unerlässlich, um den Stakeholdern des Unternehmens konsistente und wertvolle Erkenntnisse in großem Umfang zu liefern.

Jedoch stellt die schiere Anzahl an Datenquellen, die Unternehmen heute verarbeiten, eine Herausforderung dar, all diese Daten zu verbinden, zu aggregieren und zu verwalten, um vertrauenswürdige „Quellen der Wahrheit“ zu schaffen.

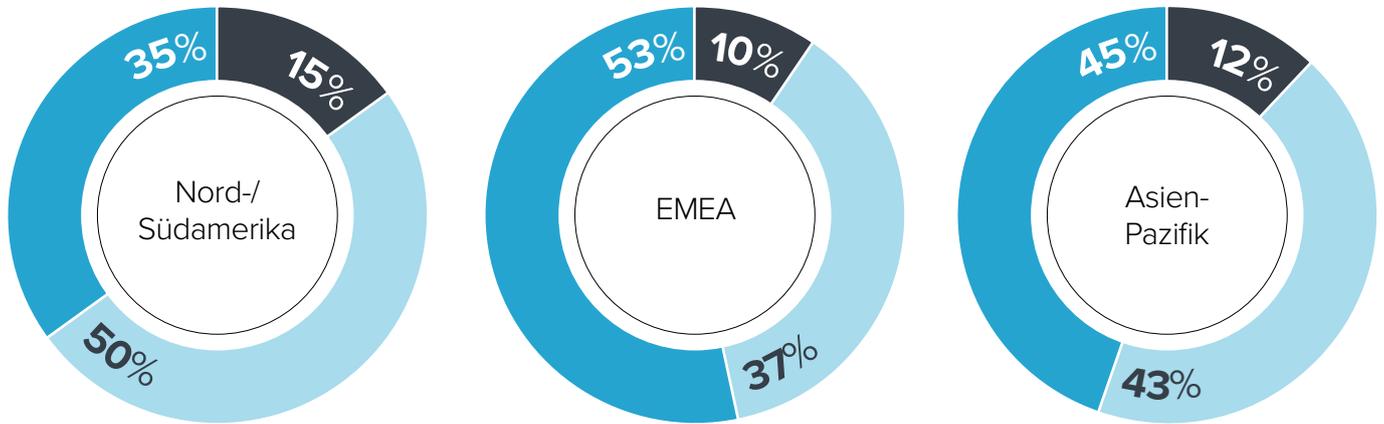
Unsere Untersuchung hat eine Reihe von Herausforderungen identifiziert, die sich auf die Fähigkeit von Datenteams auswirken, die Datenintegrität sicherzustellen, wenn verschiedene Abteilungen Daten in Analysen integrieren.

Dan Power, MD of Data Governance, Global Markets bei State Street, sagt dazu: „Bei einem technischen Thema wie der Datenintegration geht der Trend definitiv in Richtung Low-Code/No-Code, wenn es um technologische Fragen geht, wie z. B. die Erschwinglichkeit oder die Personalausstattung oder die technische Ausgereiftheit der Lösung.“ ▶

Mitarbeiter mit Datenintegrationskenntnissen sind rar

Bitte bewerten Sie die Herausforderung, die ein Mangel an Mitarbeitern mit den richtigen Fähigkeiten für die Datenintegration in Ihrem Unternehmen darstellt

● Sehr anspruchsvoll ● Durchaus anspruchsvoll ● Nicht anspruchsvoll



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Der Fachkräftemangel bei der Datenintegration

Die größte Herausforderung für die Datenintegration in Unternehmen ist heute der Mangel an Fachkräften. Von den von uns befragten Führungskräften geben 82 % an, dass die Sicherstellung der richtigen Personalressourcen zumindest „durchaus anspruchsvoll“ ist, wobei 44 % dies als „sehr anspruchsvoll“ bezeichnen.

„Entwickler sind sehr teuer“, bemerkt Power. „Und sie sind rar.“

Gleichzeitig geben 77 % an, dass die Verarbeitung großer Datenmengen zumindest „durchaus anspruchsvoll“ ist, während 73 % sagen, dass ihre Teams den Umgang mit mehreren Datenquellen und komplexen Datenformaten zumindest „durchaus anspruchsvoll“ finden.

Ebenso bezeichnen 81 % die

Sicherstellung der Datenqualität als zumindest „durchaus anspruchsvoll“; 73 % geben an, dass ein Mangel an Technologie oder Dienstleistungen zur Erleichterung der Datenintegration ihre Teams vor Herausforderungen stellt.

Die Schwierigkeit, Echtzeit-Datenpipelines aufzubauen, ist eine weitere Hürde, mit der viele konfrontiert sind. 78 % der Befragten bezeichnen dies als zumindest „durchaus anspruchsvoll“.

Mendez meint: „Wir stehen vor den gleichen Herausforderungen wie die meisten Organisationen. Bei der Datenintegration geht es 1) um die Überwindung von Legacy-Problemen mit Prozessen, Technologie oder Datenmodell und Datenqualität und 2) um Daten in verschiedenen Systemen, die nicht synchronisiert sind und eine unterschiedliche Aktualität aufweisen.“

ONS-Chefdatenarchitekt Tomas Sanchez fasst zusammen: „Es ist kein Geheimnis, dass die britische Regierung schon seit langem den Datenaustausch und die Dateninteroperabilität zwischen den einzelnen Abteilungen verbessern möchte. Jetzt gibt es eine echte Dynamik, um dieses Ziel zu erreichen.“ ▶

„Technologische Fragen, wie z. B. die Erschwinglichkeit oder der Personalbedarf oder die technische Ausgereiftheit der Lösung, bedeuten, dass der Trend definitiv in Richtung Low-Code/No-Code geht.“

Dan Power

MD von Data Governance, Global Markets, State Street

Überwindung von Hindernissen für eine effektive Datenintegration

Unsere Untersuchung hat zwei Hauptstrategien zur Überwindung der Hindernisse für eine effektive Datenintegration identifiziert, mit denen Unternehmen heute zu kämpfen haben.

Auf der organisatorischen Seite arbeiten die verantwortlichen Führungskräfte daran, die Daten ihrer verschiedenen Geschäftsbereiche und Teams zusammenzuführen. Dazu entwickeln sie gemeinsame Datenplattformen und Organisationsstrukturen, die darauf ausgerichtet sind, Datensilos aufzubrechen.

„Wir haben mit unseren Partnern in der gesamten Regierung diskutiert und einen konkreten Vorschlag gemacht, wie wir eine Plattform schaffen können, um diesen Datenaustausch zu erreichen“, sagt Sanchez. „Anstelle der verbalen Kommunikation der Abteilungen über den Austausch von Daten für ihre Projekte, werden wir eine Plattform schaffen, die diesen Transfer von Daten für spezifische Analyseprojekte erleichtert.“

„Wir sind bestrebt, Low-Code/No-Code überall einzuführen. Wir wollen dies für die Datenqualität, die Datenintegration und die Datentransformation tun.“

Dan Power

MD von Data Governance, Global Markets, State Street

„WPP hat eine neue Organisation namens Choreograph gegründet“, ergänzt Vipul Parmar, Global Head of Data Management bei WPP. „Dabei liegt der Fokus sowohl auf unseren „Datenriesen“, als auch auf einigen kleineren Agenturen, die effektiv in Silos gearbeitet haben, um Kunden zu unterstützen.“

„Es war ein wichtiger Schritt, diese Silos aufzubrechen und die Mitarbeiter unter einer Dachorganisation zusammenzubringen.“

Auf der technischen Seite investieren Führungskräfte auch in Technologien, die es Mitarbeitern aus den Fachabteilungen erlaubt, einige Datenintegrationsaufgaben zu übernehmen.

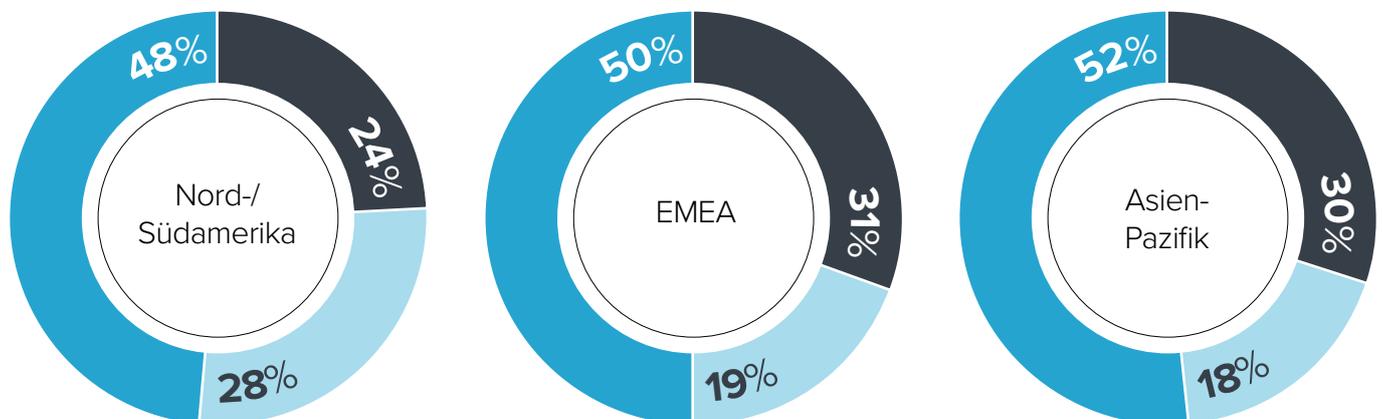
„Low-code, No-code bedeutet, dass ein versierter Business-Anwender aus einem unserer Geschäftsbereiche Prozesse konfigurieren könnte“, so Power abschließend. „Es ist kein Idealzustand, aber es trägt zur Verkürzung der Zyklen bei. Wir sind bestrebt, Low-Code/No-Code überall einzuführen.“

Um die Herausforderungen der Datenintegration zu bewältigen, mit denen Unternehmen heute konfrontiert sind, könnten weitere Investitionen in Technologien wie diese erforderlich werden. Nur 58 % unserer Umfrageteilnehmer stimmen zu, dass sie über die richtigen Tools verfügen, um auf Daten zuzugreifen, sie zu verarbeiten und sie dort zu platzieren, wo sie benötigt werden. ■

Unternehmen müssen in Datenintegrationstechnologien investieren

Bitte bewerten Sie die Herausforderung, die ein Mangel an der richtigen Technologie oder Dienstleistung für die Datenintegrationsfähigkeiten Ihres Unternehmens darstellt

● Sehr anspruchsvoll ● Durchaus anspruchsvoll ● Nicht anspruchsvoll



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Nur wenige Unternehmen sind wirklich datengesteuert

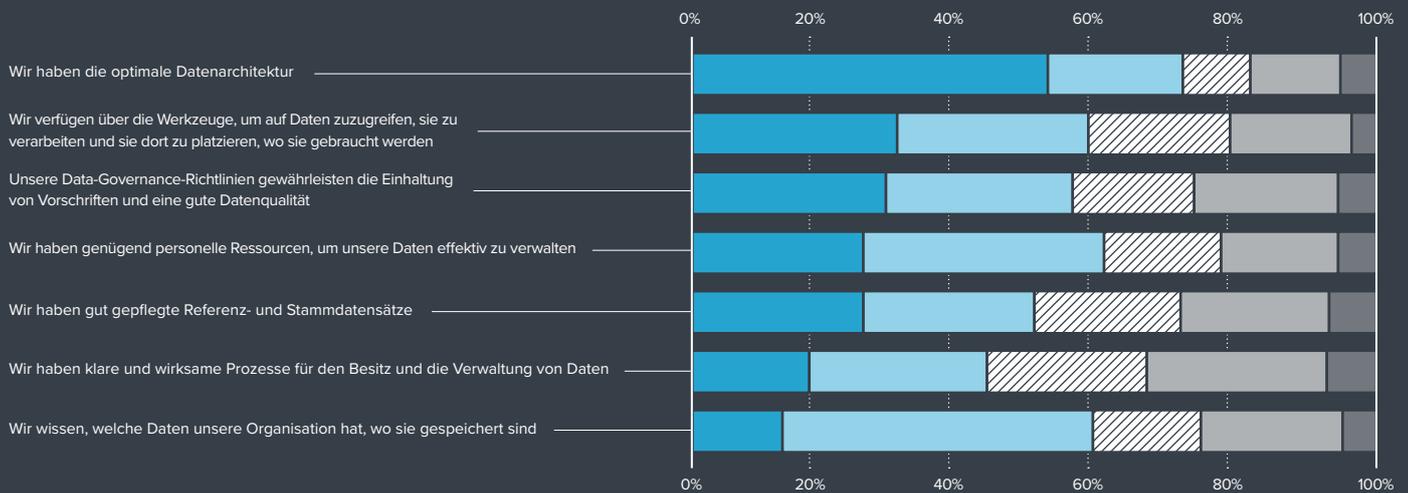
SCHLÜSSELERKENNTNIS

Unternehmen legen den Grundstein für den Datenerfolg. Jedoch können nur wenige Mitarbeiter datengesteuerte Erkenntnisse selbst verarbeiten, während die meisten immer noch ihrer Intuition mehr als den Aussagen von Daten vertrauen

Viele haben noch schwache „Datengrundlagen“

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über den aktuellen Datenreifeegrad Ihrer Organisation

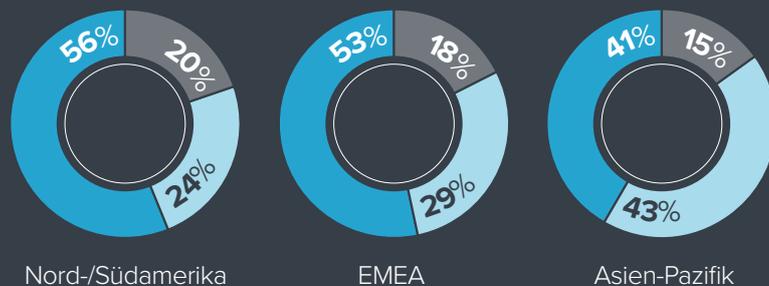
- Nachdrücklich einverstanden
- Einverstanden
- Weder einverstanden noch nicht einverstanden
- Nicht einverstanden
- Überhaupt nicht einverstanden



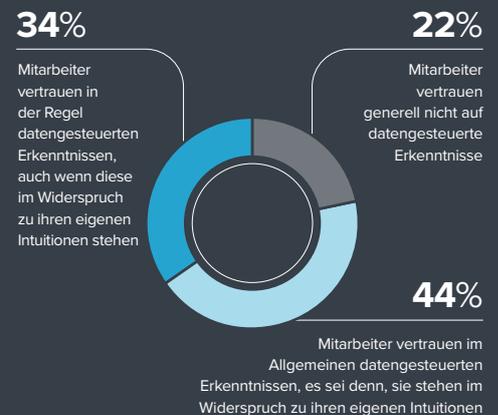
Die meisten Unternehmen haben mit schlechter Datenqualität zu kämpfen

Bitte bewerten Sie die Herausforderung, die „Datenqualitätsprobleme“ für die Datenintegration in Ihrem Unternehmen darstellen

- Sehr anspruchsvoll
- Durchaus anspruchsvoll
- Nicht anspruchsvoll



Die meisten Mitarbeiter vertrauen ihrem Bauchgefühl mehr als datengesteuerten Erkenntnissen



Quelle: Corinium Intelligence, 2021



Zukunftstrends in der Datenintegrität

SCHLÜSSELERKENNTNIS

Datenverantwortliche wollen im Jahr 2021 Datensilos aufbrechen und Daten von Drittanbietern nutzen, um Unternehmensdaten anzureichern

Initiativen zur Datenintegrität stehen im Jahr 2021 ganz oben auf der Daten- und Analyseagenda. Wie unsere Untersuchungen zeigen, wird allgemein anerkannt, dass der Erfolg einer Datenstrategie davon abhängt, dass die Daten zutreffend und konsistent sind und den richtigen Kontext für eine effektive Entscheidungsfindung liefern.

Von den 304 von uns befragten Führungskräften geben 60 % an, dass das Aufbrechen von Datensilos für sie in den nächsten 12 bis 24 Monaten oberste Priorität hat. Gleichzeitig sagen 56 % das Gleiche über die Anreicherung von Unternehmensdaten mit Standortdaten, womit dies die beiden höchsten Prioritäten unter unseren Umfrageteilnehmern sind.

„Wir legen vorrangig Wert darauf, dass wir unseren Daten mehr vertrauen und uns auf die wichtigen strategischen Säulen wie die Datenqualität konzentrieren können“, erläutert Gladwin Mendez, Data Officer bei Fisher Funds. „Vorstand und Führungskräfte wissen,

dass eine konzertierte Anstrengung unternommen werden muss, wenn wir wirklich eine datengesteuerte Organisation sein wollen.“

„Standortdaten sind für uns sehr wichtig“, ergänzt Hartnell Ndungi, Chief Data Officer bei Absa Bank Kenia. „Wir untersuchen verschiedene Hypothesen, die es uns ermöglichen, das Verhalten unserer Kunden und die Nutzung unserer Produkte, die sie in den verschiedenen

Regionen konsumieren, vorherzusagen.“

Weitere häufig genannte strategische Ziele sind der Aufbau eines unternehmensweiten Datenspeichers, die Verbesserung von Metadaten-Management-Prozessen und die Verbesserung von Data Governance- oder Stewardship-Prozessen. Jeweils 49 %, 46 % und 44 % bezeichnen diese Themen als „hohe Priorität“ für ihre Unternehmen. ▶

„Wie die meisten Unternehmen legen wir vorrangig Wert darauf, dass wir unseren Daten mehr vertrauen und uns auf wichtigen strategischen Säulen wie die Datenqualität konzentrieren können.“

Gladwin Mendez
Data Officer, Fisher Funds

„Wir können es uns nicht leisten, das Thema Data Governance einfach fallen zu lassen und zu den schlechten alten Zeiten zurückzukehren“, sagt Dan Power, MD of Data Governance, Global Markets bei State Street. „Eines meiner Hauptziele für das kommende Jahr ist die Einrichtung eines neuen Koordinationsgremiums für Data Governance im gesamten Bereich Global Markets.“

Schließlich geben 43 % der Befragten an, dass die Verbesserung der Datenqualitätsprozesse und die Nutzung von Datenquellen Dritter für sie in den kommenden 24 Monaten eine hohe Priorität haben werden.

Diese Erkenntnisse unterstreichen, wie wichtig eine vertrauenswürdige Datenbasis mit hoher Integrität ist, um den ROI durch datengesteuerte Geschäftstransformationen zu steigern.

Anreicherung von Daten zur Bereitstellung von Kontext zur Entscheidungsfindung

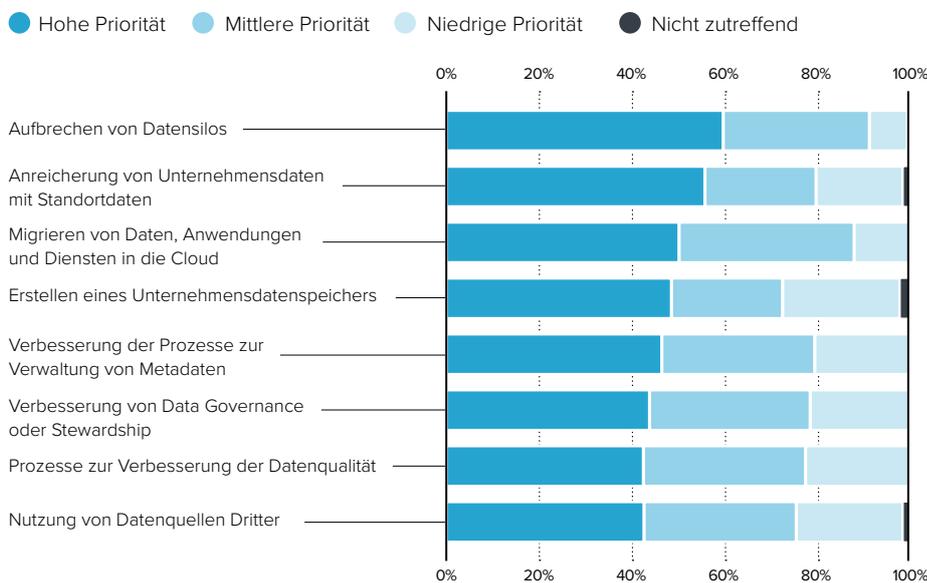
Für jede Art von Entscheidungsfindung ist Kontext von essenziellem Stellenwert. Genauso wie ein Golfer Entfernung, Windgeschwindigkeit und mehr berücksichtigen muss, wenn er einen Schlag plant, müssen Unternehmen sicherstellen, dass sie ihre Mitarbeiter mit allem ausstatten, was sie brauchen, um bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Aus diesem Grund arbeiten viele Unternehmen daran, ihre Daten mit Daten anzureichern, die sie von Dritten erworben haben.

Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass ein typisches Unternehmen mit mehr

Unternehmen priorisieren die Verbesserung der Datenintegrität

Bitte bewerten Sie die folgenden potenziellen strategischen Ziele, wie sie auf Ihre Daten-Roadmap für die kommenden 12 bis 24 Monate zutreffen



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

als 2.500 Mitarbeitern 27 Datenquellen von Drittanbietern mit den verschiedenen Quellsystemen integriert hat, die in der eigenen Datenarchitektur vorhanden sind. Manche haben sogar bis zu 90.

„Externe Quellen spielen eine wichtige Rolle, um unsere Daten anzureichern und reichhaltige, detaillierte und aussagekräftige Erkenntnisse zu gewinnen“, erläutert Gladwin Mendez, Data Officer bei Fisher Funds. „Diese müssen jedoch gezielt eingesetzt werden, damit der Wert und der ROI immer gegeben sind.“

Wenn sie Projekte wie diese in Angriff nehmen, stehen die Verantwortlichen für Unternehmensdaten vor vielen

Herausforderungen. Beispielsweise geben 82 % an, dass der Einsatz von zugänglichen Standortdaten in ihrem Unternehmen zumindest „durchaus anspruchsvoll“ ist;

80 % sagen das Gleiche über die konsistente und skalierbare Anreicherung von Unternehmensdaten.

„Bei der Betrachtung unterschiedlicher Datenquellen lassen sich verschiedene Arten von Korrelationen erkennen, die in verschiedenen Anwendungsfällen keine Kausalität bedeuten“, fügt Ndungi hinzu. „Es ist also eine große Herausforderung, Fachexperten zu haben, die wissen, welche Art von Korrelationen erstellt werden müssen, ohne falsche Rückschlüsse auf das Unternehmen zu vermitteln.“

Amy O'Connor, Chief Data and Information Officer bei Precisely, fasst es so zusammen: „Der Standort ist ein entscheidender Faktor beim Aufbau von Datenintegrität. Es ist ein roter Faden, der in mehr als 80 % der Geschäftsdaten zu finden ist, und bietet somit einen hervorragenden Mehrwert für die Organisation von Daten und die Gewinnung von Erkenntnissen, wie z. B. ortsbezogene Risiken, Verbraucherverhalten und mehr.“ ▶

„Wenn man anfängt, verschiedene Datenquellen zu betrachten, gibt es verschiedene Arten von Korrelationen, die in verschiedenen Anwendungsfällen keine Kausalität bedeuten“

Hartnell Ndungi

Chief Data Officer, Absa Bank Kenia

Schaffung eines richtigen datengesteuerten Unternehmens

Ein datengesteuertes Unternehmen ist eines, in dem Mitarbeiter und Modelle Zugang zu relevanten, hochintegrierten Daten haben und diese routinemäßig nutzen, um ihre Entscheidungen zu treffen.

Da kein Unternehmen ausschließlich mit Data Scientists besetzt werden kann, muss die Datendemokratisierung in den datengesteuerten Geschäftsinitiativen eines jeden Unternehmens eine Schlüsselrolle spielen. Self-Service-Tools sind der beste Weg, um Daten und Erkenntnisse in die Hände derjenigen zu geben, die davon profitieren können.

Unsere Untersuchungen zeigen jedoch, dass nur 13 % der Unternehmen mit mindestens 2.500 Mitarbeitern über Systeme verfügen, die es den meisten Mitarbeitern ermöglichen, über Self-Service-Tools auf relevante Daten

„Wir haben dafür gesorgt, dass wir in unserer Datenstrategie auch die Notwendigkeit verankert haben, unser Unternehmen über neue und neu entstehende Strategien zu schulen.“

Hartnell Ndungi

Chief Data Officer, Absa Bank Kenia

zuzugreifen. Tatsächlich geben 55 % der Befragten an, dass ihre Unternehmen überhaupt keine Self-Service-Tools haben, und 16 % stellen den Interessengruppen des Unternehmens nicht einmal Einblicke über Dashboards, Datenvisualisierungen oder Berichte zur Verfügung.

„Jedem die Lösungen und die Fähigkeit zu geben, auf Daten zuzugreifen und

diese zu nutzen, ist nicht dasselbe, wie die Leute dazu zu bringen, es tatsächlich zu tun“, merkt Dan Costanza, MD und Chief Data Scientist für Banking, Capital Markets und Advisory bei Citi an. „Deshalb konzentrieren wir uns so stark auf Einzelanwender.“

„Self-Service-Analytics und die Demokratisierung von Daten erfordern auch Schulungen“, stimmt Ndungi zu. „Deshalb haben wir dafür gesorgt, dass wir in unserer Datenstrategie auch die Notwendigkeit verankert haben, unser Unternehmen über neue und neu entstehende Strategien zu unterrichten.“

Ein genauerer Blick auf die Daten zeigt, dass Software- und Technologieunternehmen am ehesten von Erfolgen bei ihren Initiativen zur Datendemokratisierung berichten.

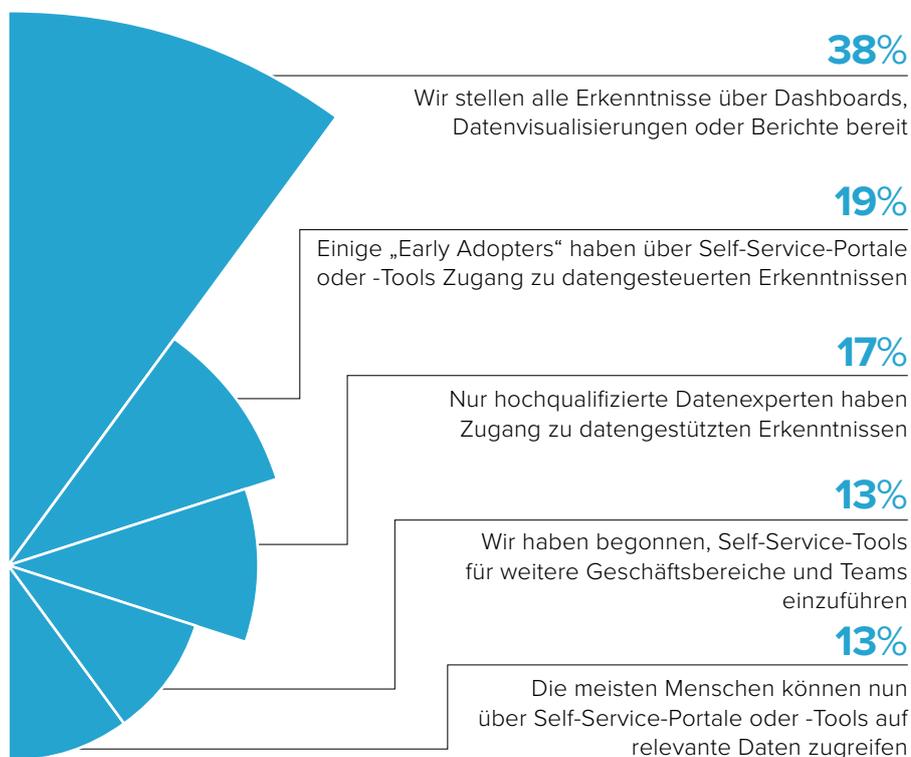
Am weitesten verbreitet sind diese Projekte jedoch in Finanzdienstleistungs- und Telekommunikationsunternehmen, wo etwa 55 % der Befragten angeben, dass zumindest einige so genannte „Early Adopters“ jetzt auf Self-Service-Portale oder -Tools zugreifen können.

Diese Erkenntnisse zeigen, dass die Datendemokratisierung zumindest in einigen Branchen eine Schlüsselrolle im Unternehmen der Zukunft spielen wird.

Für Datenverantwortliche in diesen Branchen ist es entscheidend, dafür zu sorgen, dass die Daten, die in diese Lösungen integriert werden, eine hohe Integrität aufweisen, um über das Stadium des „Early Adopters“ hinauszukommen und den Geschäftsveränderungen im gesamten Unternehmen Dynamik zu verleihen. ▶

Echte Datendemokratisierung liegt noch in weiter Ferne

Inwieweit wurden Daten in Ihrer Organisation demokratisiert?



Quelle: Corinium Intelligence, 2021

Fazit

Unsere Studie *Trends zur Datenintegrität* von 2021 lässt den Schluss zu, dass die meisten großen Unternehmen noch einen langen Weg vor sich haben, bevor sie sich wirklich als datengesteuert bezeichnen können.

„Niemand fängt bei Null an; auch läuft der Betrieb der Organisation weiter“, erläutert ONS Chief Data Architect Tomas Sanchez. „Man kann die Uhr nicht anhalten, die gesamte Transformation durchführen und dann die Uhr wieder starten.“

„Oft integriert man diese neuen Praktiken langsam, während der Betrieb weiterläuft, und das ist kompliziert.“

Der Aufbau von Datenintegrität muss bei dieser Transformation eine Rolle spielen. Auch zeigen die von unseren Befragten genannten strategischen Ziele, dass dies in der Daten- und Analytik-Community weithin anerkannt ist.

Die Durchführung dieser Veränderung wird Zeit brauchen. Jedoch werden die Integration von Daten zum Aufbrechen von Datensilos, die Automatisierung von Datenqualitätsprozessen, die Implementierung von Data-Governance-Programmen, die Nutzung der Leistungsfähigkeit von Location Intelligence und die Anreicherung von Unternehmensdaten mit Datensätzen von Drittanbietern die Erfolgchancen von den verantwortlichen Führungskräften auf dem Weg zu diesem Ziel erhöhen. ■

„Oft integriert man diese neuen Praktiken langsam, während der Betrieb weiterläuft, und das ist kompliziert.“

Tomas Sanchez

Chief Data Architect, ONS

Über Precisely

Precisely ist weltweit führend im Bereich Datenintegrität und bietet Genauigkeit, Durchgängigkeit und Kontext in Daten für 12.000 Kunden in mehr als 100 Ländern, darunter 90 Prozent der Unternehmen im Fortune 100.

Preciselys Produkte für Datenintegration, Datenqualität, Data Governance, Location Intelligence und Datenanreicherung ermöglichen fundierte Geschäftsentscheidungen, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

Hier erfahren Sie mehr: www.precisely.com/de

precisely

Angaben zum Verfasser

Solomon Radley ist ein erfahrener Redakteur und Reporter mit fundierten Kenntnissen des Daten-, Analytik- und CX-Bereichs und engen Beziehungen zu vielen der prominentesten C-Level-Führungskräfte der Branche.

Er arbeitet mit Führungskräften aus den Bereichen Daten und Analytik, Learning & Development sowie Customer Experience zusammen, um Innovationen zu fördern und aufzuzeigen, wie zukunftsorientierte Unternehmen Daten nutzen, um ihre digitale Transformation voranzutreiben.

Wenn Sie Ihre Erfahrungen mit uns teilen möchten oder sich für einen Corinium-Bericht, einen Blogbeitrag oder ein digitales Event interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an

solomon.radley@coriniumgroup.com

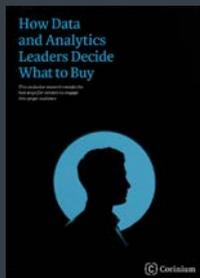


Solomon Radley
Global Content Strategist,
Corinium Global Intelligence

Gemeinsam mit *Business of Data* von Corinium

Wir entwickeln ausführliche Benchmarking-Studien, Spezialberichte und redaktionelle Inhalte, um Ihr Unternehmen als Vordenker der Branche zu etablieren.

HIER ERFAHREN SIE MEHR



Entdecken Sie Corinium Intelligence

Corinium ist die weltweit größte Business-Community mit mehr als 300.000 Führungskräften aus den Bereichen Daten, Analytik, Customer Experience und digitale Transformation.

Wir sind begeistert von dem unglaublichen Tempo der Innovation und Disruption in der digitalen Landschaft von heute. Deshalb schaffen wir hochwertige Inhalte, Webinare und Events, um unsere Zielgruppe mit neuen Entwicklungen zu verbinden und sie bei der Führung ihrer Organisationen in dieses neue Paradigma zu unterstützen.

Erfahren Sie mehr: www.coriniumintelligence.com

Mit Corinium verbinden

-  Besuchen Sie uns bei unseren Events
-  Besuchen Sie unseren Blog
-  Lesen Sie unsere White Papers
-  Folgen Sie uns auf LinkedIn
-  Geben Sie uns ein „Gefällt mir“ auf Facebook
-  Finden Sie uns auf Spotify
-  Finden Sie uns auf YouTube
-  Finden Sie uns auf iTunes